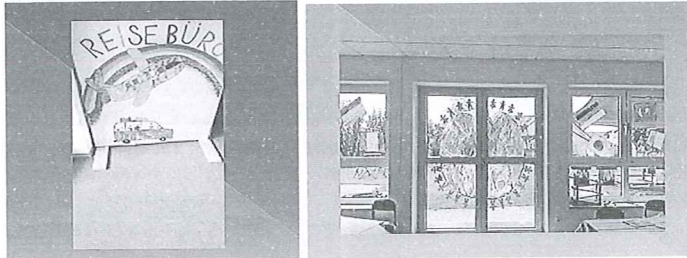




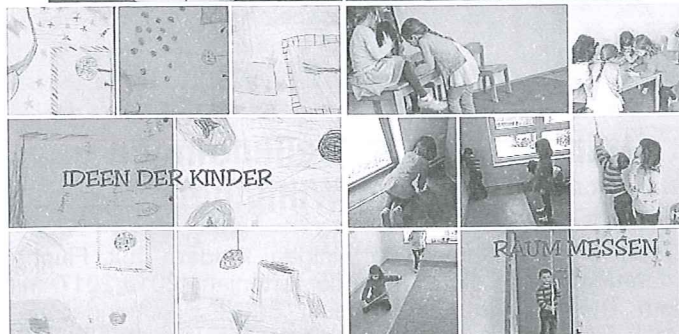
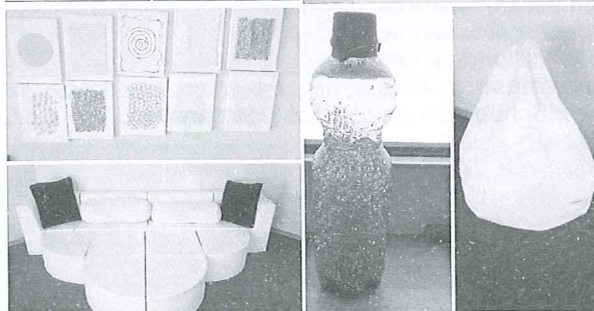
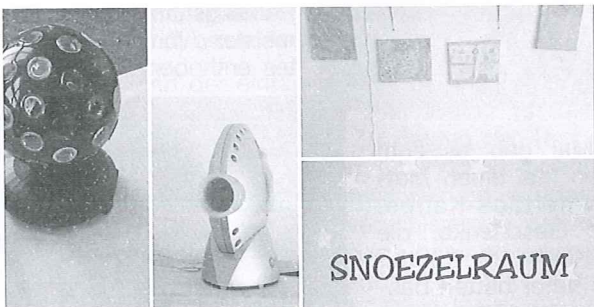
Vorurteile abzubauen, Konflikte zu vermeiden und das Interesse an anderen Kulturen zu wecken. Andere Lebenswelten sollten als Vielfalt und Bereicherung erkannt werden und nicht als Grund zur Ausgrenzung anderer.



Die Kinder bereisten die Länder, Deutschland, Italien, Frankreich, Türkei und England.



Im Rahmen eines Projektes richtete der Kindergarten Willfingen einen Snoezelraum ein. Der Snoezelraum dient den Kindern zur Entspannung und ist vorwiegend in weiß gestaltet.



Er soll eine ruhige und reizarme Atmosphäre ausstrahlen. Durch leise und entspannende Musik und beruhigende Lichteffekte kann man hier in Tagträume versinken.

Schulkooperation/ Maxiclub

Jeden Montag findet der Maxiclub für die zukünftigen Erstklässler im Kinderzentrum Wellendingen statt. Gemeinsam nehmen erstmalig die Vorschüler beider Einrichtungen an dem Vorschulprojekt teil.



Verabschiedung von Helga Haaga

Mit dem Lied 'Gib mir deine Hand, Aufwiedersehen' wurde Helga Haaga verabschiedet. Der Abschied wurde in der Aula der Neuwies-Schule Wellendingen durchgeführt.

Aus dem Jahresrückblick
2017 der Gemeinde
Wellendingen

Ganztageschule

Jahresabschlussbericht der Betreuung der Neuwies-Schule Wellendingen 2017

1. Einleitung

Die Neuwieschule Wellendingen ist eine offene Ganztagesgrundschule für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Schule, Schulträger und das Haus Nazareth haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern ein abgestimmtes Angebot an Pflichtunterricht, schulischem Ergänzungsbe- reich und einer flexiblen Ganztagesbetreuung zur Verfü- gung zu stellen. Das Betreuungsangebot reicht von der Frühbetreuung über einen warmen Mittagstisch bis hin zur Hausaufgabenbetreuung und vielfältigen Formen der Frei- zeitgestaltung. Alle Betreuungsformen der Ganztages- schule sind kostenlos. Lediglich das warme Mittagessen muss mit 3,80 € pro Tag bezahlt werden. Die Betreuung ist Teil der Ganztageschule. Sie wird durch eine Sozialpädagogin des Haus Nazareth organisiert und geleitet. Für die Durch- führung der Angebote stehen Angestellte der Gemeinde Wellendingen, Jugendbegleiterinnen und eine Praktikantin/ ein Praktikant des Haus Nazareth zur Verfügung. Im Schuljahr 2016/2017 waren 80 Schüler/innen zu den verschiedenen Angeboten angemeldet. Im Schuljahr 2017/2018 sind 86 Schüler/innen angemeldet.

2. Ziele des Betreuungsangebotes

- Individuelle und dennoch verbindliche Betreuungszei- ten für jede/n einzelne/n Schüler/innen bereit zu stel- len
- Die qualifizierte pädagogische Betreuung und Bildung der Schüler
- Soziales Lernen in altersgemischten Gruppen mit pä- dagogischer Anleitung
- Die Schaffung von sinnvollen freizeitpädagogischen Angeboten in unterschiedlichen Bereichen wie Spiel, kreatives Gestalten, Bewegung und Sport
- Die Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Die Versorgung der Schüler mit einem qualitativ hoch- wertigen Mittagessen und die Schaffung einer ge- meinsamen „Esskultur“

Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist eine Anmeldung in der Betreuung verbindlich für ein halbes Schuljahr. Zusätzlich muss zu jeder Anmeldung ein Betreuungsvertrag unter- schrieben werden. Nur mit festen Anmeldezeiten können wir eine hochwertige Betreuung anbieten und Angebote viel besser planen und umsetzen.

3. Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung gewährleistet eine Aufsicht für die Kinder vor und nach den Schulzeiten und kann von 7.00 Uhr – 13.30 Uhr in Anspruch genommen werden. Vor allem berufstätigen Eltern kommt dieses Angebot sehr entgegen. Die Kernzeitbetreuung am Morgen findet jeden Tag von 7.00 Uhr – 8.10 Uhr statt und wird von einer Ju- gendbegleiterin betreut. Die Kinder haben die Möglichkeit mit ihren Mitschülern zu spielen, zu lesen oder Bastelan- gebote zu nutzen. Dieses Angebot wurde im Schuljahr 2016/2017 im Durchschnitt von 23 Kindern genutzt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 ist das Angebot der Frühbetreu- ung verbindlich. Im neuen Schuljahr sind im Durchschnitt 28 Kinder zur Frühbetreuung angemeldet. Da sich so viele Kinder für die Frühbetreuung angemeldet haben, benöti- gen wir am Morgen meistens zwei Betreuungskräfte.

Die Kernzeitbetreuung am Mittag beginnt nach der 5. Schulstunde um 11.50 Uhr bis 13.30 Uhr. In dieser Zeit sind Jugendbegleiterinnen und die Mitarbeiterinnen des Hauses Nazareth für die Betreuung zuständig. Diese Zeit wird als Bewegungsstunde und Mittagspause genutzt. Zuerst wird gemeinsam gevespert oder zu Mittag ge- gessen. Danach sollen sich die Kinder vom Stillsitzen im Unterricht erholen und sich auch austoben können. Deshalb ist bei gutem Wetter Rausgehen angesagt. Bei schlechtem Wetter kann die Turnhalle genutzt werden. Da in dieser Zeit so viele Kinder angemeldet sind, werden zwei Gruppen gebildet.

4. Mittagessen

An jedem Schultag wird ein frisches Essen aus der Kü- che des Pflegeheimes Wellendingen geliefert. Neben dem

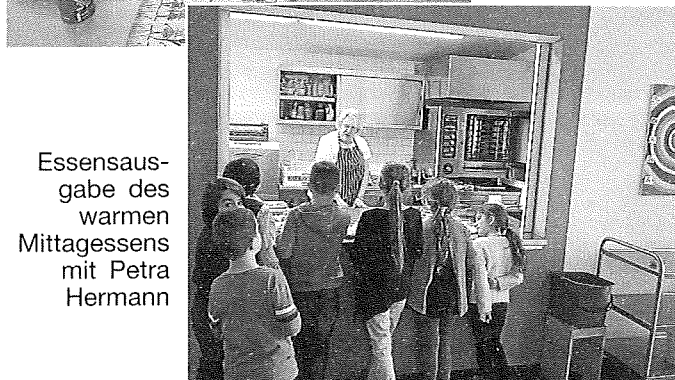
Gericht laut Speiseplan kann auch vegetarisches oder muslimisches Essen bestellt werden. Jeden Tag gibt es eine Suppe, ein Hauptgericht und ein Dessert. Weiterhin ist es möglich ein Vesper von Zuhause mitzu- bringen.

Wie die Schuljahre zuvor halten wir am Prinzip, in zwei Schichten zu essen, fest. Um 12.00 Uhr dürfen die 1. Klassen und 2. Klassen essen. Danach gehen sie in die Bewegungspause. Dann essen die 3. Klassen und 4. Klassen, die davor ihre Bewegungspause hatten. Diese Regelung funktioniert sehr gut. Somit ist die Mittagszeit entspannter für die Kinder und das Betreuungspersonal.

Die Anzahl der Kinder, die zu Mittag essen, liegt zwis- chen 11 und 26. Zwischen 15 und 27 Kinder bringen ihr Vesper selbst mit. Die Zahlen beinhalten auch die Kinder der Kernzeitbetreuung. Im neuen Schuljahr haben wieder ein paar Klassen Mittagschule, somit sind die Essenszah- len leicht angestiegen.



Kinder, die ihr Vesper mitbringen



Essensaus- gabe des warmen Mittagessens mit Petra Hermann

5. Hausaufgabenbetreuung

Jeden Tag von 13.00 Uhr – 14.45 Uhr findet eine Hausauf- gabenbetreuung statt. Dabei werden die 1. + 2. Klassen und die 3. + 4. Klassen zusammengefasst. Pro Gruppe ist eine Jugendbegleiterin verantwortlich. Für die Hausauf- gabenbetreuung stehen uns zwei Räume zur Verfügung, sodass jedes Kind einen festen Sitzplatz bekommt. Die Aufgaben, die die Kinder in der Hausaufgabenbetreuung nicht fertig bekommen, müssen sie Zuhause erledigen. Die Jugendbegleiterin zeichnet dazu das Hausaufgabenheft ab. Seit dem neuen Schuljahr 2017/2018 sind keine Lehr- kräfte mehr in der Hausaufgabenbetreuung tätig. Leider hat die Schule dafür momentan zu wenige Lehrerstunden zur Verfügung.

Die Gruppe der Erst- und Zweitklässler ist mittlerweile so groß, dass immer zwei Betreuer nötig sind. Es sind viele Erstklässler und vier Flüchtlingskinder in dieser Hausauf- gabengruppe. Diese Kinder haben einen erhöhten Unter- stützungsbedarf.

An der Hausaufgabenbetreuung nehmen bei den Erst- und Zweitklässlern zwischen 11 und 21 Kinder teil. Bei den Dritt- und Viertklässlern sind es zwischen 5 und 8 Kinder.

6. Freizeitbetreuung

Nach der Hausaufgabenbetreuung haben die Kinder Frei- zeit. Das bedeutet, dass jeden Tag ein anderes Frei- zeitangebot vorbereitet wird. Die Kinder können in al-

tersgemischten Gruppen daran teilnehmen. Die Angebote reichen von saisonalen Bastel- oder Backangeboten über Thementage bis hin zu Bewegungsspielen und Sportangeboten. Einmal in der Woche sind Freispiele angesagt und jeder kann sich selber eine Beschäftigung aussuchen. Da die Erstklässler seit dem neuen Schuljahr wieder zweizügig sind, wurde eines unserer Hausaufgabenzimmer zum Klassenzimmer umgewandelt. Deshalb müssen die Erst- und Zweitklässler in unser zweites Betreuungszimmer zum Hausaufgabenmachen. Somit haben wir am Mittag leider nur noch ein kleines Betreuungszimmer zur Verfügung.

Die Freizeitbetreuung findet von Montag – Donnerstag von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr und am Freitag von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr satt.

Für die Freizeitbetreuung sind eine Erzieherin, eine Jugendbegleiterin und zwei Mitarbeiter des Hauses Nazareth verantwortlich.

An der Freizeitbetreuung nehmen zwischen 10 und 21 Kinder teil.



Basteln im Betreuungszimmer

7. Zusammenarbeit mit der Schule

Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit dem Rektor und dem Kollegium ist ein wichtiger Bestandteil der Betreuung. Dabei werden gemeinsame Projekte organisiert, Fachthemen ausgetauscht, Transparenz bei den Arbeitsweisen hergestellt und vor allem Einzelfälle besprochen.

Die Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern funktioniert wie die Jahre zuvor sehr gut. Mit dem Rektor finden regelmäßig Gespräche statt um über alle Abläufe und Veränderungen auf dem aktuellen Stand zu sein.

Im zweiten Schulhalbjahr 2016/2017 haben wir eine Sport-AG angeboten. Diese wurde vor allem von den Jungs sehr gut angenommen. Im ersten Halbjahr 2017/2018 machen wir eine Schwimm-AG für die Viertklässler.

Da im neuen Schuljahr 2017/2018 keine Lehrkraft mit Rettungsschwimmerschein mehr an der Schule war, drohte der Schwimmunterricht auszufallen. So bot sich Anna Herrmann an, den Schwimmunterricht für die Klassen eins und zwei zu übernehmen. Aufgrund dieser Mehrarbeit wurde ein Angebot in den Jugendhäusern gestrichen.

8. Pausenverkauf

Nach wie vor wird ein gesunder Pausenverkauf in der großen Pause angeboten. Wir verkaufen nur Obst und Gemüse zu einem kleinen Preis. Es wird darauf geachtet, dass saisonale Produkte im Angebot sind. Der Pausenverkauf deckt sich finanziell selber. Vom Erlös wird wieder neues Obst und Gemüse gekauft. Im neuen Schuljahr 2017/2018 wollten wir den Pausenverkauf zuerst einstellen. Da die Nachfrage der Kinder aber so hoch war, startete der Pausenverkauf kurz vor den Herbstferien wieder. Zusätzlich bekommen die Kinder dienstags im Rahmen des „Schulfruchtprogramms“ kostenloses Obst und Gemüse in der Vesperpause. Finanziert wird dieses hälftig aus Geldern der EU und der Gemeinde.

9. Schulsozialarbeit

Bei der Schulsozialarbeit stehen die Probleme von Kindern im Vordergrund. Für alle Schwierigkeiten, die im Rahmen der Schule auftreten, ist die Schulsozialarbeiterin die Ansprechpartnerin. Die Gespräche sind selbstverständlich vertraulich und für jeden soll eine individuelle Hilfe gefunden werden. Natürlich ist die Schulsozialarbeit auch Ansprechpartner für alle Eltern und Lehrkräfte.

Vor allem über die Betreuung ergeben sich Gespräche mit Eltern und Lehrer/innen, die in die Zuständigkeit der Schulsozialarbeit fallen. Hierbei liegen die Probleme meistens im Verhalten der Kinder.

Der Austausch mit den Lehrerinnen über einzelne Schüler findet regelmäßig statt.

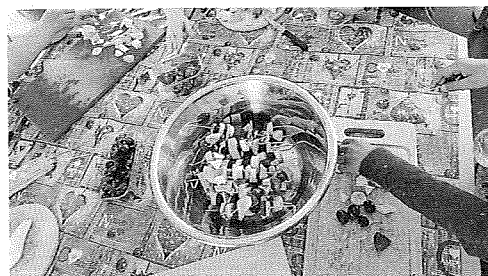
10. Team

Anna Herrmann leitet seit drei Jahren die Betreuung und ist für die Schulsozialarbeit zuständig.

Das Team der Ganztagesbetreuung besteht außerdem aus Luisa Matwejew (Erzieherin), Ursula Hugger-Mattern,



Kekse backen



Obstspieße



Schlitten fahren



Spielen an der Starzel

Bärbel Grieser, Manuela Reitz (Jugendbegleiterinnen) und Petra Hermann (Küchenkraft), sowie Elias Reiser vom Haus Nazareth (FSJ).

- Es finden regelmäßige Teamsitzungen mit den Mitarbeiterinnen der Betreuung intern und regelmäßige Teamsitzungen mit dem Teamleiter des Hauses Nazareth statt.

Anna Herrmann (Soz.Päd.)

Leitung der Betreuung der Neuwies-Schule

W

1. Ein

Seit o
Jugend
Zu ih
Haus
neuen
wechs
betreu
Anna
Dieser
Jugend
Jugend

2. Offe

Offene

alle
offen stehen. Es gibt keine Voraussetzungen (außer dem Alter) oder Teilnahmebedingungen. Die Kinder und Jugendlichen kommen freiwillig und können in hohem Maße mitbestimmen was im Jugendhaus gemacht wird. Sie dürfen sich selber ausprobieren. So leistet die offene Jugendarbeit einen Beitrag zur Entwicklung der Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen.

a. Mädchencafé

Das Mädchencafé bietet Mädchen ab 9 Jahren die Möglichkeit sich regelmäßig im Jugendhaus zu treffen und verschiedene Angebote wahrzunehmen. Dazu gehören vor allem Basteln, Kochen oder Spielmittage. Das Angebot war den Mädchen aber nicht das Wichtigste. Sie haben sich vor allem auf die Mitarbeiter im Jugendhaus gefreut und darauf, gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Mädchencafé fand immer dienstags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr statt. Die Besucherzahlen des Mädchencafés haben sich im Gegensatz zum Vorjahr kaum geändert. So haben im Durchschnitt 3 Mädchen das Angebot wahrgenommen. Die höchste Besucherzahl waren 8 Mädchen. Ab dem neuen Schuljahr 2017/2018 wurde das Mädchencafé vorerst abgesetzt. Da die Arbeitszeit von Anna Herrmann in diesem Schuljahr umverteilt wurde, sind weniger Stunden für das Jugendhaus übrig geblieben.

Ostereier aus
Filz basteln



b. Kids Club
Der Kids Club bietet für Mädchen und Jungen ab der 2. Klasse einen wöchentlichen Treffpunkt im Jugendhaus.

↑
Ende
des
Berichts

den
tig.
des
um
mal-
Er
mit
der
nen

Der Kids Club in Wellendingen fand immer mittwochs von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr statt. Im Kids-Club wurde sehr gerne gekocht, gebacken und gebastelt. Die Kinder durften natürlich auch ihre eigenen Wünsche im Kids Club umsetzen wie z.B. Milchshakes mixen oder einen Filmemittag. Im Durchschnitt haben 4 Kinder dieses Angebot genutzt. An Spitzentagen waren 12 Kinder im Kids Club.



Fasnetsbändel basteln

3. Offene Angebote des Jugendhauses Wilflingen

a. Mädchencafé

Das Mädchencafé in Wilflingen wurde, mit genau den gleichen Angeboten wie in Wellendingen, wöchentlich angeboten und fand donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Leider wurde das Mädchencafé, wie im Vorjahr, nur sehr wenig besucht. Im Durchschnitt kam 1 Mädchen. Genau wie im Vorjahr musste das Mädchencafé leider öfters ausfallen, weil keine Besucher ins Jugendhaus gekommen sind. Deshalb wurde in Absprache mit Herrn Albrecht besprochen, dass das Mädchencafé ab März vorerst nicht mehr in Wilflingen angeboten wird.



Pfannkuchen backen

b. Kids Club

Im Kids Club Wilflingen werden immer die gleichen Aktionen wie in Wellendingen angeboten. In Wilflingen kommen regelmäßig die gleichen Kinder. Es hat sich ein Besucherstamm, von hauptsächlich Mädchen, gebildet. Im Durchschnitt kamen 4 Kinder zu dem Angebot, wobei auch einmal 10 Kinder gekommen sind.



Fingerpuppen
aus Filz basteln